

tammtafel R e i c h e l (1875)

1750 Hans, Bauer in Löschwitz, oo vor 1548

1875 Barbara oo 20.1.1568 Weidner Hans in Bach

R e i c h e l (1907)

Namensdeutung: aus dem Personennamen Reichold oder Richard

Die Reichel(Reicholt) sind seit mindestens 1561 in Löschwitz ansässig.

Der älteste und einzige einwandfrei nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Michel(3814)R. erscheint 1580/97 als Bauer in Löschwitz.

Barbara(1907)R. heiratet 1592 nach Guttenberg.

Die Stammtafel Reichel(1907) lautet somit:

Ziff.

3814 Michel, Bauer in Löschwitz, gen. 1580/97

1907 Barbara, oo 26.10.1592 Schedner Georg in Guttenberg

Reichel (1907)

- 1580 Amt Waldeck-Kemnath Nr.4246 = Steuerregister:
Reicholt(3814)Michl in Löschwitz.
- 1583 Amt Waldeck-Kemnath Nr.4237 = Steueranlag:
Reicholt(3814)Michel in Löschwitz versteuert ein
Vermögen von 500 fl
- 1597 Amt Waldeck-Kemnath Nr.4096 = 5.Frist der 1594
bewilligten Türkenhilfe zu 40 kr je 100 fl Hauptwert,
fol. 46':
Reicholt(3814)Michl steuert 2 fl 5 kr
- 1597/98 Amt Waldeck-Kemnath Nr.4036 = Türkenhilfe,Bl.126:
Reicholt(3814)Michl und Jakob Reger versteuern zu-
sammen ein Vermögen von 750 fl; die Steuer hieraus
beträgt 5 fl, dazu noch 4 kr für Ehalten.
- 26.10.1592 Trauungsbuch der Pf. Waldeck:
Braut: Reichel(1907)Barbara, Tochter des Michel R.
zu Löschwitz
Bräutigam: Schedner(1906)Georg, Sohn des +Hans Sch.
zu Guttenberg.

R i e s (67)

Namensdeutung: Riese = großgewchsener Mensch

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Georg(536)R., erscheint 1560/72 als Bauer in Iglersreuth. Daß er der Besitzvorgänger und damit aller Wahrscheinlichkeit nach der Vater von Peter(268)R. ist, ergibt sich aus einem Vergleich der Iglersreuther Hofverzeichnisse von 1567 und 1586, in denen Georg(536)R. ebenso an 6.Stelle erscheint wie im Jahre 1586 Peter(268)R.

Peter(268)R.^x hat zwischen 1572 und 1586 den väterlichen Hof in Iglersreuth übernommen und ist 1616/21 gestorben. Den Hof übernimmt sein Sohn Mathes(134a)R.

Adam(134)R., seinem Sterbeeintrag zufolge um 1598 geboren, heiratet 1639 ein auf den Hof der Witwe Anna(135)Weiß in Hohenwald, geb. Nießler aus Plößberg. Er stirbt 1683, seine Witwe 1685. Der Hof in Hohenwald geht 1666 durch Einheirat über auf Thoma Georg aus Triebendorf.

Magdalena(67)R., geboren 1642 in Hohenwald, heiratet 1660 ein bei Christof(66)Schrems in Gumpen und stirbt dort 1712.

^x wahrscheinlich ist er identisch mit dem im Mannbuch von 1560 erwähnten Pfarrersknecht Peter Riß in Schwarzenbach!

Stammtafel R i e s (67)

Ziff. Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+am</u> in
536 Georg, Bauer in Iglersreuth, gen. 1560/72			
268 Peter, Bauer in Iglersreuth		16	1616/21
134 Adam Anna	<u>um 1598</u> Iglersreuth	<u>22.11.1639</u> Niebler	<u>21.7.1683</u> Hohenwald
67 Magdalena	<u>30.4.1642</u> Hohenwald	<u>23.11.1660</u> Schrems	<u>11.1.1712</u> Gumpen

R i e s (67)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldisassen:
Jörg(536)Riss in Iglersreuth; Hans(268a), sein Sohn.
Peter(268)Riss, Pfarrersknecht in Schwarzenbach
- 1567 Amt Waldisassen Nr.8 = Türkensteuer, fol. 53:
Jörg(536)Rieß in Iglersreuth(Gericht Liebenstein):

Hof und andere Güter	147 fl
Schulden	30 "
steuerepflichtig	117 fl
Steuer = 58,5 kr	
- ca 1570 HStA, Waldisassen u. Tirschenreuth, Ger. Lit. Nr. 2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth:
Georg(536)RiB in Iglersreuth, Gericht Liebenstein:
Walburgis- und Michaeliszins je 3 kr 1 &, ferner
von einer Wiese zu Waldhausen 15 kr;
Weihnachtssteuer 52 kr;
beständige kleine Rechte: 2 Hofkäse u. 2 Hennensowie
30 Eier;
beständige jährliche Getreidegilt: 1 Kar Korn und
1 Kar Habern.
- w.v.
Peter(268)RiB in Iglersreuth:
beständige Scharwerk, zu Geld angeschlagen: 2 fl 24 kr
- 1572 Musterungen Nr. 22v = Wehrschau über die 8 Gerichte
der Pflege Tirschenreuth:
Georg(536)Ries in Iglersreuth.
- 1583 Musrerungen Nr. 52w = Musterung im Amt Tirschenreuth:
Rieß(268)Peter zu Iglersreuth: Harnisch, Federspieß,
Seitenwehr, Pickelhaube.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer, 4. Frist:
Rieß(268)Peter in Iglersreuth: Vermögen = 309 fl;
Steuer hieraus 1 fl 2 kr, ferner aus Dienstbotenlohn 5 kr.
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
RiB(268)Peter in Iglersreuth: Vermögen = 760 fl;
Steuer = 2 fl 32 kr.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr. 1133 = Steuerbeschreibung:
Peter(268), jetzt Mathes(134a)Rieß in Iglersreuth:
1 Hof = 640 fl; Steuer = 3 fl 15 kr; 67 fl Schulden
an 4 Gläubiger.
- 1621 Amt Tirschenreuth, R 219 = Änderungen bei den Steuer-
pflichtigen zum 11. Termin: zu Iglersreuth:
Zugang: Rieß(268)Peters Waisen, Steuer = 1 fl 2 kr.
- 15.1.1623 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Nießler(135)Anna, Tochter des Hans N. zu Plößberg
Bräutigam: Weiß(134') Jobst^x zu Hohenwald
- ^xdeutsche Form für lat. Jodocus.
- 4.11.1638 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Weiß(134') Jodokus von Hohenwald

22.11.1639 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Bräutigam: Ris(134)Adam, Sohn des Adam^xR. von Iglersreuth
Braut: Anna(135), Witwe des Jodokus(134') Weiß
Zeugen: Weiß Johann
 Ulrich Georg
 Ris.....

✗ richtig = +Peter; vgl. Heiratsbrief vom 30.12.1639!

30.12.1639 Amt Tirschenreuth, R. 188, Seite 24:
 Adam(134)RiB von Iglersreuth erkaufte den von +Jobst(134')
 Weiß zu Hohenwald nachgelassenen Hof und zwar
 den bloßen Hof um 350 fl
 das vorhandene Stroh und Grummat um 21 " 15 kr
 Dung im Hof und auf dem Feld um 10 "
 381 fl 15 kr;

macht das Kaufrecht 38 fl 7 kr 2 hl

A.G.Tirschenreuth, Band 189a = Briefprotokolle des
 Stadtrichteramts Tirschenreuth, fol. 32 f:

A)Kaufbrief:

Die Vormünder der Erben des +Jobst(134')Weiß zu
 Hohenwald verkaufen den nachgelassenen Hof zu
 Hohenwald dem Adam(134)Ries von Iglersreuth um
 350 fl. Kaufunterhändler waren auf Seiten des
 Käufers: Christof(340a)Ries von Hohenwald und
 Mathes(134a)Ries von Iglersreuth,
 auf Seiten der Verkäufer: die beiden Vormünder,
 ferner Georg Weiß von Wondreb und Endres Schmucker,
 Schulmeister zu Plößberg.

B)Heiratsbrief:

Bräutigam: Rieß(134)Adam, Sohn des +Peter R., Iglersreuth
 Braut: Weiß(135)Anna, Witwe des Jobst(134')W. zu
 Hohenwald

Zeugen auf Seiten des Bräutigams: sein Bruder Mathes
 R. von Iglersreuth und Christof(340a)R. von Hohenwald;
 auf Seiten der Braut: wie unter A)

1641 Amt Tirschenreuth, R 189=Rechnung des Gerichts Tir-
 schenreuth, S.35:
 Adam(134)RiB zu Hohenwald wurde mit 45 kr bestraft,
 weil er zuwider den ergangenen kurfürstlichen Re-
 gierungsbefehlen seinen gemachten Leinsamen ausgesät.

30.4.1642 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
 Magdalena(67), Tochter der Eheleute Adam und Anna RiB
 zu Hohenwald; Patin: Magdalena, Ehefrau des Hans Dirman.

1646 Dreißigjähriger Krieg Nr.3477, Prod.35 = Kriegsschäden
 im Pfliegamt Tirschenreuth:
 RiB(134)Adam in Hohenwald:

1 Paar Ochsen	40 fl
1 Kuh samt Kalb	10 "
1,5 Wagen	10 "
Fische und Setzlinge	15 "
Stroh	10 "
Heu und Grummet	14 "
8 Kar Getreide	30 "
1 Bienenstock	1 "
Hausrat, so ganz zu Grund verbrannt und zerschlagen	15 "
Gesamtschaden	145 fl

- 23.11.1660 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Braut: Ris(67)Magdalena, Tochter des Adam R., Hohenwald
Bräutigam: Schrembs(66)Christof von der Gumpen, vulgo
 Stoffl, Sohn des +Georg Sch.
Zeugen: Schuller(128)Andreß von der Troglaueremühl
 Hänfling Georg) beide von Pirk
 Seeger Georg
 Pauer Andreß von Hohenwald
- 1.3.1666 Amt Tirschenreuth, R 202=Ger.Rechn.Tirschenreuth, fol.13:
 verkauft Adam(134)Rüß zu Hohenwald seinen dortigen Hof
 seinem Tochtermann Georg Thoma um 400 fl; davon Kauf-
 recht: 40 fl
- 1666/68 Amt Tirschenreuth, R 202/4=Gerichtsrechnung Tirschenreuth:
 Rüß(134)Adam zu Hohenwald zahlt als Herberger^x 15 kr
 Schutzgeld.
- ^xer wohnte also als Austragsbauer bei senem Schwieger-
 sohn und Hofnachfolger Georg Thoma
- 13.5.1669 A.G.Tirschenreuth, Band 189b = Briefprotokolle des
 Stadtgerichts Tirschenreuth:
 erlegt Georg Thoma zu Hohenwald seine zu Walburgis
 1668 verfallene 3.Frist mit 100, dann die heurige
 Walburgis verfallene 4. Frist mit 250, zusammen 150 fl,
 folgendermaßen:
 1.der Verkäufer Adam(134)Rüß hat bar empfangen 70 fl
 2.hat er dem Käufer auf Zins stehen lassen 80 fl.
- 21.7.1683 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
 Rüß(134)Adam von Hohenwald, 85 Jahre
- 6.4.1685 Rieß(135)Anna, Witwe, Hohenwald, 91 Jahre
- 11.1.1712 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
 Magdalena(67)Schrembsin, Witwe, Gumpen, 72 Jahre.

lies (85)

Namensdeutung: Riese = körperlich hochgeachteter Mann

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Georg(1360)R., erscheint 1560/70 als Bauer in Hohenwald. Daß er der Besitzvorgänger und damit aller Wahrscheinlichkeit nach der Vater von Thomas(680)R. ist, ergibt sich aus einem Vergleich der Hohenwalder Hofbesitzer von 1567 und 1586.

Thomas(680)R. hat den väterlichen Hof in Hohenwald zwischen 1570 und 1582 übernommen und in dieser Zeit auch geheiratet, denn von 1582 an werden ihm und seiner Ehefrau Dorothea(681) Kinder getauft, doch ist kein Kaspar(340)darunter, entweder wegen der vielen Lücken im Tirschenreuther Taufbuch oder auch, weil Hohenwald noch 1576 nachweislich zur Pfarrei Beidl gehörte. Thomas(680)R. ist vor 1623 in Hohenwald gestorben; den Hof übernahm sein Sohn Christof(340a)R.

Kaspar(340)R. heiratet 1620, übernimmt einen Hof in Hohenwald und stirbt vor 1642. Seine Witwe Magdalena(341)heiratet 1642 in 2.Ehe Hans(340')Dirrmann, ~~wie aus den Auszügen vom 1.2.1642-¹¹ und 27.2.1664 hervorgeht.~~

Jobst, lat. = Jodocus(170)R., geboren 1634, heiratet 1660 in 1.Ehe Katharina(171)Ulrich von Hohenwald und übernimmt 1664 den väterlichen Hof in Hohenwald aus der Hand seines Stiefvaters Hans(340')Dirrmann. Nach dem Tod seiner Ehefrau Katharina(171)heiratet er 1675 in 2.Ehe Walburga(171' = 143a)Fröhlich von Stein und stirbt 1691.

Eva(85)R., geboren 1670 in Hohenwald, heiratet 1694 zu Reger(84) Martin nach Schönficht und stirbt dort bereits 1700.

Stammtafel R i e s (85)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1360	Jörg, Bauer in Hohenwald, gen. 1560/70			
680	Thomas Dorothea		vor 1683	<u>vor 1623</u> Hohenwald
340	Kaspar Magdalena	<u>1588/98</u> Hohenwald	<u>23.5.1620</u> Bäuml	<u>vor 1642</u> Hohenwald
170	Jobst der ältere Katharina	<u>19.8.1634</u> Hohenwald	<u>1/27.1.1660</u> Ulrich	<u>30.1.1691</u> Hohenwald
85	Eva	<u>10.1.1670</u> Hohenwald	<u>23.11.1694</u> Reger	<u>18.3.1700</u> Schönficht

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Ryss(1360)Jörg in Hohenwald, Stadtgericht Tirschenreuth
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer:
Rieß(1360)Jörg in Hohenwald; 1 Hof = 225 fl
- ca 1570 HStA, Waldsassen u. Tirschenreuth, Ger. Lit. Nr.2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth; fol. 44':
RiB(1360)Georg in Hohenwald: Michaelizins 23 kr 1 &
Weihnachtssteuer = 1 fl 9 " 1 &
beständige jährl. Getreidegilt: 1,75 Kar Korn
1,75 " Habern
beständige kleine Rechte: 12 Reibkäse.
- 23.12.1582 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
Anna(340a), Tochter der Eheleute Thomas u. Dorothea
Ries in Hohenwald.
- 1583 Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirschenreuth,
Bl. 20:
Rieß(680)Thomas in Hohenwald: Harnisch, Langrohr,
Seitenwehr und Pickelhaube.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209=4. Türkensteuerfrist:
Rieß(680)Thomas in Hohenwald zahlt aus 329,5 fl
Hauptwert 1 fl 6 kr Steuer.
- 7.1.1595 Lehenbuch Nr.80 = Paulsdorfer Lehen, fol.168, Randvermerk:
ist verkauft und verliehen an Thomas(680)Rieß von
Hohenwald (gemeint ist "die Holzwachs samt der Zeitl-
weid im Wäldlein, genannt unter der Kößla, bei 2 Tagwerk",
geschätzt auf 20 fl, 1579 im Besitz von Franz Benedikt)
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Rieß(680)Thomas zu Hohenwald versteuert 837 fl.
- 1615 Musterungen Nr.426m = Tirschenreuther Fähnlein:
RiB(340)Kaspar von Hohenwald erscheint als Musketier
in der 8.Rotte.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steueranlag:
Rieß(680)Thomas zu Hohenwald, 1 Hof;
Grundwert = 300 fl; Gesamtvermögen einschließlich
walzender Grundstücke^x = 1,292 fl.
- ^xvgl. z.B. den Auszug vom 7.1.1595!
- 23.5.1620 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Bräutigam: Ries(340)Kaspar, Sohn des Thomas R. ? Hohenwald
Braut: Bäuml(341)Magdalena, Tochter des Georg B., Liebenstein
- ca 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag:
Rieß(340)Caspar zu Hohenwald, 1 Hof; reiner Hofwert
= 400 fl, Gesamtvermögen = 458 fl.
- 19.8.1634 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
Jodocus(170), Sohn der Eheleute Caspar u. Magdalena
RiB zu Hohenwald; Pate: Weiß Jodocus von Hohenwald.

- 1.2.1642 Amt Tirschenreuth, R. 190=Ger.Rechn.Tirschenreuth, f.12':
 Dirmann(340') Johann^x von Hohenwald wegen seines da-
 selbst von des Caspar(340)RiBens nachgelassenen Erben
 erkaufte Hofes um ~~170 fl~~ 170 fl
 Wintersaat = 40 "
 Dung im Hof und auf dem Feld 2 "
 das vorhandene Heu 2 "
 ————— 214 fl
- macht das Kaufrecht 21 fl 24 kr.
- ^{am 13.2.1642}
^x hat ~~laut Auszug vom 27.2.1664~~ die Witwe des Caspar
 Ries geheiratet!
 ooII 341; s.Nachtrag!
- 18.2.1642 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
 27.1.1660 Bräutigam: Ris(170)Jodocus, Sohn des Kaspar R. in Hohenwald
Braut: Ulrich(171)Katharina, Tochter des Georg U. zu "
- 1661 Musterungen Nr.462, Prod.279=Rolle der im Amt Tirschen-
 reuth zur Landesverteidigung Ausgewählten:
 RüB(170)Jobst, 26 Jahre alt, hat einen Hof u. 1 Kind.
- 27.2.1664 Amt Tirschenreuth, R 201=Ger.Rechn.Tirsch., fol. 13':
 verkauft Hans(340')Dirmann von Hohenwald seinen
 eigentümlichen ganzen Hof seinem Stiefsohn^xJobst(170)
 Ries um 318 fl; davon Kaufrecht = 31 fl 48 kr.
- ~~*Hans Dirmann hat demnach die Mutter des Jobst Ries,
 die Witwe des Caspar(340)Ries geheiratet!~~
- 1664 Amt Tirschenreuth, R 211 = Türkensteuer:
 Rieß(170)Jobst der elter und sein Weib.
- 13.5.1669 A.G.Tirschenreuth, Band 189b=Briefprotokolle des
 Stadtgerichts Tirschenreuth, Bl.17:
 erlegt Jobst(170)Rüß zu Hohenwald seine an Walburgi
 dieses Jahrs verfallenen 2 Fristen mit 100 fl folgen-
 dermaßen:
 1.hat der Käufer seinen hievon gebührenden
 halben Teil in Händen behalten = 50 fl
 2.hat Hans Dirmann als Verkäufer erhoben,
 aber dem Jobst wieder auf Zinsen stehen
 gelassen 50 fl.
- 10.1.1670 Taufbuch der Pf. Tirschenreuth:
 Eva(85), Tochter der Eheleute Jobst Rüß der Elter und
~~Margaretha~~ Catharina; Patin:Eva, Ehefrau des Hans Mayr
 von Bürbach.
- 14.1.1675 A.G.Tirschenreuth, Briefprotokolle des Richteramts T.:
Heiratsbrief:
Bräutigam:Rüß(170)Jobst der Elter, Wittiber zu Hohenwald
Braut: Fröhlich(171'=143a)Walburga, Tochter des +Hans F.
 zu Stein.
 Die Braut heiratet ein. Den 4 Kindern aus 1.Ehe des
 Mannes werden als Muttergut 50 fl ausgenommen, dem
 jüngsten Sohn Georg 10 fl und der Ansitz.
- 30.1.1691 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
 Rüß(170)Jobst von Hohenwald, 56 Jahre.

23.11.1694 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Braut: Ris(85)Eva, Tochter der Eheleute Jobst und
 Katharina R. von Hohenwald
Bräutigam: Reger(84)Martin, Sohn der Eheleute Stefan u.
 Eva R. von Schönficht
Heiratsort: Schönficht
Zeugen: Franz Georg von Hohenwald
 Rat Georg von Ilsenbach.

18.3.1700 Sterbebuch der Pf. Beidl:
 Eva(85)Ehefrau des Bauern Martin(84)Reger in Schönficht,
 33 Jahre alt.

Nachtrag:

18.2.1642 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Ries(341)Magdalena, Witwe des Caspar(340)R. (ohne
 Ortsangabe!)
Bräutigam: Dirmann(340')Johann, Sohn des Georg D., Hohenwald.

S i l l e r (41)

Namensdeutung: Berufsbezeichnung für den Hersteller von Sielen (mhd. sil = Geschirr für Zugvieh); vgl. die Redensart "in den Sielen sterben" = mitten aus der Arbeit herausgerissen werden.

Literatur: "Heimatbuch der Pf. Beidl" von Josef Kraus, 1939, S. 331; Manuskript im Pfarramt Beidl.

Siler kommen bereits um 1400 als waldsassische Untertanen in Oberteich, Großklenau und Schönfeld vor.

Trotz der Lückenhaftigkeit der Kirchenbücher in Beidl und Mitterteich sowie der einschlägigen Archivalien läßt sich mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nachfolgende Ahnenfolge nachweisen:

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stammes, Adam (1312) S., war Schmied in Mitterteich und ist vor 1651 gestorben. Er dürfte um 1565 geboren sein, denn seine 1651 verstorbene Witwe Anna (1313) erreichte ihrem Sterbeeintrag zufolge ein Alter von ca. 85 Jahren.

Adam (656) S., ebenfalls Schmied -weder sein Tauf- noch sein Heirats-eintrag konnte gefunden werden-, hat offenbar schon vor Erreichung der Volljährigkeit seine Vaterstadt Mitterteich verlassen und sich in Schönficht als Schmied ansässig gemacht; vielleicht hat er schon seine Lehrzeit als Schmied dort verbracht. 1642 wird er letztmals in Schönficht erwähnt und ist dann wieder in seine Vaterstadt Mitterteich zurückgekehrt, wo sein Sohn Sebastian (328) seit mindestens 1630 als angesehener Bürger lebte. Obwohl in Mitterteich geboren mußte Adam (656) S. 1644 erst förmlich um das Bürgerrecht nachsuchen, weil er es bei Erreichung der Volljährigkeit wegen dauernder Abwesenheit nicht erlangen konnte. Nach seinem Tod verheiratet sich seine Witwe Anna (657) 1649 mit dem Schmied Achaz (656') Lochner in Kondrau.

Sebastian (328) S., der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag zufolge um 1603 (in Schönficht) geboren -auch von ihm konnte weder das Tauf- noch das Trauungsdatum ermittelt werden-, hat sich offenbar bereits vor 1630 in Mitterteich seßhaft gemacht. Von 1648 bis 1663 war er fast jedes Jahr einer der 4 Bürgermeister, die jährlich gewählt wurden und in vierteljährlichem Wechsel ihr Amt ausübten. Er starb 1666, seine Witwe Anna (329) -dem Auszug vom 21.4. 1651 zufolge vielleicht eine geborene Härtl- 1676.

Adam (164) S., der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag zufolge um 1639 (in Mitterteich) geboren, kauft 1670 die von seinem Großvater innegehabte Schmiede in Schönficht zurück, heiratet 1671 die Bauerstochter Katharina (165) Mark aus Konnersreuth und stirbt 1706 in Schönficht, seine Ehefrau Katharina (165) bereits 1693.

Simon (82) S., geboren 1679 in Schönficht, übernimmt die Schmiede seines Vaters, heiratet 1705 und stirbt 1752, seine Ehefrau Maria (83) bereits 1746.

Anna Maria (41) S., geboren 1705, verheiratet sich 1728 mit dem Bauern Sebastian (40) Opl zu Schönficht und stirbt 1741, erst 35 Jahre alt.

Die Schmiede in Schönficht, Haus Nr. 1 "beim Schmied", ist seit 1670 bis heute in ununterbrochener Folge im Besitz der Siller.

Siller Josef, Bürgermeister in Mitterteich, starb 1949 im Alter von 57 Jahren.

Stammtafel S i l l e r (41)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1312	Adam, Schmied in Mitterteich Anna		um 1585	vor 1651 30.10.1651
656	Adam, Schmied in Schönficht Anna			vor 1649 Mitterteich
328	Sebastian, Bürgermeister in Mitterteich Anna			30.7.1666 29.2.1676
164	Adam, Schmied in Schönficht Katharina		<u>13.1.1671</u> Mark	<u>5.4.1706</u> Schönficht
82	Simon, Schmied Maria	<u>23.3.1679</u> Schönficht	<u>17.6.1705</u> Keck	<u>20.10.1752</u> Schönficht
41	Anna Maria	<u>8.9.1705</u> Schönficht	<u>9.2.1728</u> Opl	<u>18.9.1741</u> Schönficht

- 1626 Amt Tirschenreuth, R 537 = Kriegshilfsfristen:
Siller(656)Adam, Schmied in Schönficht
- 12.10.1625 Taufbuch der Pf. Beidl:
Hans(328a), Sohn des Schmieds Adam Siller in Schönficht
- 13.4.1628 Sebastian(328a), Sohn des " " " " "
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag:
Süller(656)Adam, Schmied in Schönficht, Gericht Beidl;
1 kleines Gütl, reiner Gutswert 160 fl;
Gesamtvermögen= 252 fl.
- Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag, fol.390:
Siller(328)Sebastian in Mitterteich:
- | | |
|---------------------|----------------|
| 1 Haus samt Garten | 500 fl |
| weitere Grundstücke | 410 " |
| Vieh | 25 " |
| hingeliehenes Geld | 520 " |
| | <hr/> 1,450 fl |
- Schulden zur Marktkammer^x 100 fl
dem Hans Zeiß zu Großen-
sterz 10 " 110 "
steuerpflichtig: 1,340 fl
Steuer = 10 fl 4,25 kr
- ^xvgl. Auszug vom 25.10.1645!
- 1638/42 A.G.Tirschenreuth Nr.312=Vormundschaftsrechnung
der Richterämter Falkenberg und Beidl:
Adam(656)Siller, Schmied zu Schönficht, erscheint als
Vormund.
- 1642 Amt Waldsassen Nr.2495=Forstrechnung Falkenberg:
Adam(656)Siller von Schönficht kauft 3 Klafter Holz.
- 31.3.1642 A.G.Tirschenreuth Nr.112=Briefprotokolle der Richter-
ämter Falkenberg/Beidl:
Adam(656)Siller zu Schönficht erscheint als Zeuge.
- 1640/46 Standbuch 107=Salbuch über die Gerichte Falkenberg/Beidl:
Siller(656)Adam, jetzt Lang(364)Adam, zu Schönficht
schuldet jährlich insgesamt 40 kr 2 &.
- 12.5.1644 Stadtarchiv Mitterteich, Ratsprotokolle:
Ist Adam(656)Syller, Hufschmied, vor dem Rat erschienen
mit gehorsamer Bitte, ihn zu einem Mitbürger an- und
aufzunehmen, so ihm zwar bewilligt, doch mit diesem Vor-
behalt, daß er sich als ein gehorsamer, ehrliebender,
getreuer Mitbürger und Nachbar erweisen und alle bür-
gerlichen Verpflichtungen und Beschwerden willig
leiden und mittragen wolle, ingleichen auch eine bür-
gerliche Hauswehr innerhalb 14 Tagen zu schaffen und
das geschöpfte Bürgerrecht, nämlich 6 fl, in bemelter
Zeit abzuführen, auferlegt worden.
Randvermerk: "ist bezahlt".
- 25.10.1645 Dem Sebastian(328)Syller, der 95 fl in die Kämmerlei
schuldig ist, wurde zum 3.Mal von Richteramt wegen
aufgetragen, entweder innerhalb 14 Tagen bar zu be-
zahlen oder ein Stück Feld als Sicherung durch un-
parteiische Leute einschätzen zu lassen.

- 30.9.1648 Stadtarchiv Mitterteich, Ratsprotokolle:
Sebastian(328)Syller übernimmt das Bürgermeisteramt
- 27.1.1650 " " " " "
- 27.2.1650 Trauungsbuch der Pf. Waldsassen:
Braut: Siller(657)Anna, Witwe des Adam(656)S., Bürgers
u. Hufschmieds zu Mitterteich
Bräutigam: Lochner(656') Achaz, Schmied zu Kondrau
Zeugen: Lochner Kaspar, Doß Hans) beide zu Waldsassen
- 9.1.1651 Stadtarchiv Mitterteich, Ratsprotokolle:
Sebastian(328)Syller übernimmt das Bürgermeisteramt
- 21.4.1651 Lehenbuch Nr. 74 (Kloster Waldsassen), S. 367:
ist zu Lehen verliehen worden dem Bastl(328)Siller,
Bürgermeister zu Mitterteich, ein Geräumt samt der
Löfflwiesen, welches Heinrich Bauernfeind zu Groß-
büchlberg für sich und als Lehenträger seiner 2
Schwestern anno 1615 empfangen und hernach dem Endres
Härtl verkauft. Nach des Härtl Absterben ist es auf
ihn, Siller, kommen. *Schätzwert 25 fl.
- *demnach könnte Sebastian(328)Siller ein Schwieger-
sohn des Endres Härtl sein!
- 30.10.1651 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Anna(1313), Witwe des Adam(1312)Siller, Schmied zu
Mitterteich, bei 85 Jahren.
- 24.1.1652 Stadtarchiv Mitterteich, Ratsprotokolle:
Sebastian(328)Syller übernimmt das Bürgermeisteramt
- 1652 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Georg Schübl zu Mitterteich ist dem Bürgermeister
Sebastian(328)Siller zu Mitterteich nachts mit einer
Hacken vors Haus gelaufen, Schlägerei entstanden.
3 Tag mit Gefängnis gestraft worden.
- 19.2.1655 Stadtarchiv Mitterteich, Ratsprotokolle:
Sebastian(328)Syller übernimmt das Bürgermeisteramt
- 5.5.1656 " " " " "
- 16.3.1657 " " " " "
- 12.3.1658 " " " " "
- 7.4.1659 " " " " "
- 23.4.1660 " " " " "
- 17.5.1661 " " " " "
- 7.7.1662 " " " " "
- 18.6.1663 " " " " "
- 30.7.166 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Siller(328)Sebastian, Bürgermeister zu Mitterteich, 63 Jhr.
- 13.12.1666 Lehenbuch Nr. 76 (Stift Waldsassen), fol. 180:
Nachsatz: Auf Absterben des Syllers(328) hat Hans
Kaspar Braunschober zu Mitterteich als Lehenträger
der Syller'schen Wittib und Erben obiges Lehenstück*
empfangen und dafür die Gebühr entrichtet mit 2 fl 30 kr
- *vgl. Auszug vom 21.4.1651!

- 20.6.1670 "Kurze Geschichte der Pfarrei Beidl" von Josef Dippel,
1876, Seite 104:
Johann Mayer verkauft die Schmiede zu Schönficht an
Adam(164)Siller von Mitterteich um 190 fl u. 2 Taler
Leikauf.
- 13.1.1671 Trauungsbuch der Pf. Mitterteich:
Bräutigam: Syller(164)Adam, Sohn des +Sebastian(328)S.,
Bürgermeisters zu Mitterteich
Braut: Mark(165)Katharina, Tochter des Bauern Paul M.
zu Konnersreuth bei Schönficht
Zeugen: Siller(328a)Sebastian, des Rats
Brunner Michl, Bauer zu Bodenreuth.
- 29.2.1676 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Siller(329)Anna, Bürgermeisterswitwe, Mitterteich, 67 Jahre.
- 23.3.1679 Taufbuch der Pf. Beidl:
Simon(82), Sohn der Schmiedseheleute Siler Adam und
Katharina in Schönficht; Pate: Simon Krauß, Bauer von
Beidl
- 22.10.1693 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Katharina(165), Ehefrau des Schmieds Adam(164)Siller
von Schönficht, ca 50 Jahre alt.
- 17.6.1705 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Bräutigam: Siller(82)Simon, Sohn der Schmiedseheleute
Adam u. Katharina S., Schönficht
Braut: Kek(83)Maria, Tochter der Eheleute Ulrich und
Katharina K. von Liebenstein
Zeugen: Härdl Johann von Liebenstein
Marck(250)Sebastian von Konnersreuth
- 8.9.1705 Taufbuch der Pf. Beidl:
Anna Maria(41), Tochter der Eheleute Simon und Maria
Siller zu Schönficht
- 5.4.1706 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Siller(164)Adam, Schmied in Schönficht, 67 Jahre
- 9.2.1728 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Braut: Siller(41)Anna Maria, Tochter der Schmiedseheleute
Simon u. Maria S. in Schönficht
Bräutigam: Opl(40)Johann Sebastian, Sohn der Bauers-
eheleute +Andreas und Magdalena O. in Schön-
ficht
Zeugen: Grüner Stefan, Bauer von Schönficht
Hartl Sebastian, Bauer von Trigsreit
- 18.9.1741 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Maria(41), Ehefrau des Bauern Sebastian(40)Opl zu
Schönficht, 35 Jahre alt
- 30.6.1746 Maria(83), Ehefrau des Schmieds Simon(82)Syller zu
Schönficht, 70 Jahre
- 20.10.1752 Syller(82)Simon, Schmied zu Schönficht, 72 Jahre.
- 1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
Siller Hubert, Schmied, Schönficht Nr.1.

S i l l e r (103)

Namensdeutung: Berufsbezeichnung für den Hersteller von Sielen (mhd. sil = Geschirr für Zugvieh); vgl. die Redensart "in den Sielen sterben" = mitten aus der Arbeit herausgerissen werden.

Siler kommen bereits um 1400 als waldsassische Untertanen in Großklenau, Schönfeld und Oberteich vor.

Eine exakte Erforschung dieses Ahnenstamms ist durch folgende Umstände sehr erschwert:

1. in der für Dobrigau zuständigen Pfarrei Leonberg fehlen die Kirchenbücher für den Zeitraum 1614/46; die vorhandenen Kirchenbücher für die Zeit vor 1614 sind sehr lückenhaft;
2. in Dobrigau gab es um 1630 insgesamt 5 Hofbesitzer namens Siller, 2 davon mit den Vornamen Bartl bzw. Bastl;
3. der Besitzer des hier in Frage kommenden Halbhofes in Dobrigau um 1650 erscheint bald als Bartl(=Bartholomäus), bald als Bastl(=Sebastian)Siller, was bei der Ähnlichkeit der Vornamen und der damit verbundenen Gefahr von Hör-, Schreib- und Abschreibfehlern zwar verständlich ist, aber im Zusammenhang mit der Häufigkeit des Familiennamens und der Lückenhaftigkeit der Kirchenbücher keine Gewißheit der Identität aufkommen läßt.

Die nachstehende Darstellung der Ahnenfolge kann unter diesen Umständen für die Zeit vor 1670 nur eine große Wahrscheinlichkeit beanspruchen.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms dürfte der 1560/72 als Hofbesitzer in Dobrigau genannte Niklas(3296)S. sein; als Vater von Urban(1648)S. kommt er deswegen in Frage, weil er im Musterungsverzeichnis von 1572 an der gleichen Stelle steht wie in den Musterungsverzeichnissen von 1583 und 1588 Urban S.

Urban(1648)S. muß vor 1577 geheiratet haben, weil bereits 1577^x ~~die Eheschließung seiner Tochter Katharina(824a) beurkundet ist,~~ gestorben dürfte er um 1611 sein.

Mathes(824)S. heiratet 1608 und übernimmt den elterlichen Hof in Dobrigau, den er 1648 an seinen Sohn Bastl(412)weitergibt.

Bastl(412)S., vermutlich identisch mit dem 1613 getauften Bartholomäus S., heiratet 1643 die Tochter Margarethe(413) des kurfürstlichen Försters Hans(826)Ockl zu Themenreuth. Die stattliche Mitgift seiner Frau scheint es ihm -wohl im Zusammenhang mit eigener Tüchtigkeit- ermöglicht zu haben, zu den erheirateten 6 Teichen in den Jahren 1646 und 1654 noch weitere 12 Teiche hinzuzukaufen

Sebastian(206)S. heiratet 1677 und stirbt ~~1704~~ nach 1704.

Ursula(103)S., geboren 1681 in Dobrigau, heiratet 1704 bei Mathias(102)Lankl in Leugas ein. Ihr Sterbedatum konnte nicht ermittelt werden;vielleicht hat sie nach dem Tod ihres Mannes (1727) nochmals geheiratet.

^x ihm und seiner Ehefrau Magdalena(1649) eine Tochter Ursula(824a) getauft wird.

Stammtafel S i l l e r (103)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
3296	Niklas, Bauer in Dobrigau, gen. 1560/72			
1648	Urban, Bauer in Dobrigau Magdalena		vor 1577	nach 1610
824	Mathes, Bauer in Dobrigau Anna		<u>4.5.1608</u> Siller	<u>nach 1648</u>
412	Bastl (Bartl) Margarethe	<u>18.4.1613</u> Dobrigau	<u>1643</u> Ockl	<u>12.6.1668</u> Dobrigau
206	Sebastian Magdalena		<u>13.5.1677</u> Haberkorn	<u>nach 1704</u> Dobrigau
103	Ursula	<u>23.10.1681</u> Dobrigau	<u>18.11.1704</u> Lankl	

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Siler(3296)Niklaus in Dobrigau; Hans, sein Sohn.
- 1567 Amt Waldsassen Nr.3 = Türkensteuerrechnung; fol. 86':
Niklaus(3296)Sieler in Dobrigau; Vermögen = 137 fl;
Steuer samt 4 kr für Lidlohn = 1 fl 12 kr.
- 1572 Musterungen Nr.22w = Wehrschau im Amt Waldsassen:
Niklas(3296)Siller von Dobrigau, ein Herberger.
- 5.12.1577 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Ursula(824a), Tochter der Eheleute Urban und Magalena
Siler in Dobrigau.
- 1583 Musterungen Nr.32u = Musterung im Amt Waldsassen, Bl.19:
Sieler(1648)Urban von Dobrigau; hat 1 halben Hof;
hat Ruck, Krebs, Kragen, Hauben und Federspieß.
- 1588 Musterungen Nr.44u = Musterungsregister im Amt Walds.:
Siller(1648)Urban aus Dobrigau.
- 4.5.1608 Traubuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Sieler(824)Mathes, Sohn des Urban S. zu Dobrigau
Braut: Sieler(825)Anna, Tochter des Wolfgang S., Mitterteich
- 1610 Türkensteuer in der Oberhauptmannschaft Walds., fol.39:
Siller(1648)Urban in Dobrigau versteuert ein Vermögen
231fl 30 kr.
- 1612 Musterungen Nr.411g = Fähnlein Waldsassen:
Siller(824)Mathes von Dobrigau, Hellebardier in der
6. Rotte.
- 18.4.1613 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Bartholomäus^x(412), Sohn der Eheleute Sieler Mathes und
Anna in Dobrigau; Pate: B. Fritsch, Kleinsterz.
- ^xvgl. die Bemerkung zum Heiratsvertrag vom 3.2.1643!
- 1614 Musterungen Nr.411h = Fähnlein Waldsassen:
Syller(824)Mattes von Dobrigau, Hellebardier in der
6. Rotte.
- 1630 Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag:
Siller(824)Mathes in Dobrigau; 1 ~~Hof~~ halber Hof = 523 fl.
- 1631/8 Amt Waldsassen, R 46/50 = Richteramtsrechnungen Mitterteich:
Siller(824)Mathes in Dobrigau schuldet jährlich
5 kr Walburgiszins.
- 3.2.1643 A.G.Waldsassen Nr.569=Briefprotokoll des Amts Wald-
sassen, Bl.49' f:
Heiratsbrief des Gerichts Mitterteich:
Bräutigam: Syller(412)Bartl^x, Sohn des Mathes S. zu Dobrigau
Braut: Ockl(413 = 388a)N. O., Tochter des Försters Hans
O. zu Themenreuth.
Die Braut erhält von ihrem Vater ein Heiratsgut von
100 fl usw. Der Bräutigam wird nach dem Tod seines
Vaters Hoferbe und soll mit seiner Frau bereits jetzt
mitarbeiten, da seine Eltern bereits alte Leute sind
und der Arbeit nicht mehr wohl vorstehen können.
Heiratsleute auf Seiten des Bräutigams u.a. Urban
Syller zu Dobrigau.

Anmerkungen zum Auszug vom 3.2.1643:

^xDer Vorname ist deutlich geschrieben, doch sind bei der Ähnlichkeit der Vornamen Bartl(=Bartholomäus) und Bastl(=Sebastian) im Klagg und in der damaligen Schrift Hör-, Schreib- und Abschreibfehler sehr nahe-
liegend!

^o = Margarethe; vgl. die Auszüge vom 23.5.1645 und
3.12.1646!

23.5.1645 A.G.Waldsassen Nr.576=Briefprotokolle des Obergerichts
Waldsassen:

A) fol.40 = Gericht Mitterteich:

Ockhl Burkhardt.....

" Ulrich.....

" Adam.....

" Wolf.....

" Barbara.....

" Dorothea.....

als weiland Hansen(826=776)Ockhls, gewesten kur-
fürstlichen Försters zu Themenreuth sel. hinter-
lassene Erben, verkaufen deren von ihrem lieben
Vattern sel. hinterlassene und ihnen erblich an-
gefallene 6 Teuch in der Hoherlohe, wie solche mit
Rain und Stainen umbfangen, samt aller Erbgerechtigkeit
ihrem frtl. lieben Schwagern Bärtil^xSüllern zu Dobri-
gau für und umb 80 fl reinisch umb bahrer Bezahlung.
Zeugen seindt H.Bürgermeister Georg Lindner zu
Mitterteich und Hans Höcht der Elter zu Dobrigau.

B) fol. 43/44 = Gericht Mitterteich:

Ockhl Burkhardt.....

" Ulrich.....

" Adam.....

" Wolf.....

" Barbara.....

" Margarethe(413=388a), Bärtil^x(412)Syllers
zu Dobrigau Hausfrau,

als weiland Hansen(826=776)Ockhls, gewesten kur-
fürstlichen Försters zu Themenreuth sel. hinter-
lassene Erben verkaufen.....

^xvgl. die Bemerkung zum Heiratsvertrag v.3.2.1643!

3.12.1646

Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:

Ockl Margarethe, Witwe des Ulrich(388a)O. zu Themen-
reuth, verkauft die von ihrem +Schwiegervater Hans
(826=776) Ockl erblich angefallenen 3 Teiche (in der
Stellohe bei Dobrigau) um 60 fl an ihren Schwager
Bastl^x(412)Siller zu Dobrigau.

^xvgl. die Bemerkung zum Heiratsvertrag v.3.2.1643!

28.3.1648

Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:

Mathes(824)Syller zu Dobrigau verkauft seinen
halben Hof an seinen Sohn Bastl(412)Syller;

Kaufpreis: 400 fl

Fahrnis 139 "

Rest 261 fl

daraus Kaufrecht = 26 fl 6 kr.

- 19.1.1650 A.G.Waldsassen Nr.573 = Briefprotokolle des Ober-
amts Waldsassen, fol. 47':
Sebastian(412)Siller zu Dobrigau bekennt, daß er der
Vormundschaftsrechnung des +Bastl Zeus zu Großensterz
50 fl rheinisch schuldet und verschreibt dafür als
Sicherheit Grundstücke; außerdem stellt er noch als
Bürgen Georg(442')Klinger zu Großensterz.
- 19.1.1654 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Bastl(412)Syller zu Dobrigau kauft von Sebastian Höcht
zu Großensees 9 Teichl(Angerteich) nächst bei Großensees
um 70 fl.
- 1654 Amt Waldsassen Nr.209=Zinsbuch des Gerichts Mitterteich:
Dobrigau:
Siller(412)Barthl^x = 1 halber Hof
" Sebastian^o = 1 Gütl
- ^xvgl. die Bemerkung zum Heiratsbrief v.3.2.1643!
- ^ogeb. 8.2.1609 als Sohn der Eheleute Georg und Marga-
rethe S. zu Dobrigau!
- 1657 Musterungen Nr.457, Prod. 79:
Syller(412)Bastl in Dobrigau: tauglich zum Wehrdienst
in der Heimat.
- 12.6.1668 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Siller(412)Sebastian von Dobrigau, 60 Jahre.
- 13.5.1677 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Siller(206)Sebastian, Sohn des +Sebastian S.
zu Dobrigau
Braut: Haberkorn(207)Magdalena, Tochter der Eheleute
Kaspar u. Maria H.
Heiratsort: Dobrigau
Zeugen: Ockl Adam) von Dobrigau
Siller Hans
- 23.10.1681 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Ursula(103), Tochter der Eheleute Süller Sebastian u.
Magdalena von Dobrigau. Patin: Ursula, Ehefrau des
Müllers Melcior Ockl von Themenreuth.
- 18.4.1692 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Syller(207)Magdalena, Ehefrau des Sebastian(206)S.
zu Dobrigau, 34 Jahre.
- 18.11.1704 Trauungsbuch der Pf. Wiesau:
Braut: Söller(103)Ursula, Tochter der Eheleute Sebastian
u.+Magdalena S.
Bräutigam: Länkl(102)Mathäus, Sohn der Eheleute +Johann
und Sibille
Heiratsort: Leugas
Zeugen: Züntl Erasmus von Schönfeld.

S i l l e r (105)

Namensdeutung: Berufsbezeichnung für den Hersteller von Sielen (mhd. sil = Geschirr für Zugvieh; vgl. die Redensart "in den Sielen sterben" = mitten aus der Arbeit vom Tod ereilt werden)

Siler kommen bereits um 1400 als waldsassische Untertanen in Oberteich, Großklenau und Schönfeld vor.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Lorenz(840)S., erscheint erstmals 1590 in Steinmühle, wo ihm und seiner Frau Magdalena(841) eine Tochter Barbara(420a) getauft wird. Er stammt offenbar nicht aus Steinmühle, denn 1560/67 erscheint ein Hans Röder als Müller in Steinmühle. Nach seinem Tod heiratet seine Witwe 1595 den Müllerssohn Hans Ehrngries von der Plankenmühle.

Hans(420)S., seinem Sterbeeintrag zufolge um 1592 geboren, übernimmt die väterliche Mühle, gent 1648 als Witwer eine neue Ehe ein und stirbt 1652.

Hans(210)S., seinem Sterbeeintrag zufolge um 1617 geboren, übernimmt 1652 die Mühle seines verstorbenen Vaters, heiratet im gleichen Jahr und stirbt 1696, seine Witwe Anna Maria(211) im darauffolgenden Jahr.

Ursula(105)S., 1665 geboren, heiratet 1683 auf die Mühle des Erhard(104)Lankl in Gulg ein und stirbt dort bereits 1705 im Kindbett.

Stammtafel S i l l e r (105)

Ziff.	Vorname, Beruf	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
840	Lorenz, Müller in Steinmühle Magdalena		vor 1590	vor 1595
420	Hans, Müller	<u>um 1592</u> Steinmühle		<u>7.2.1652</u> Steinmühle
210	Johann, Müller Anna Maria	<u>um 1617</u> Steinmühle	<u>17.9.1652</u> Sölch	<u>26.3.1696</u> Steinmühle
105	Ursula	<u>26.4.1665</u> Steinmühle	<u>19.1.1683</u> Lankl	<u>30.1.1705</u> Gulg

S i l l e r (105)

- 10.8.1590 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Barbara(420a), Tochter der Eheleute Lorenz und Magdalena
Siller in Steinmühl
- 28.5.1595 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Siller(841)Magdalena, Witwe des Lorenz(840)S.
von Steinmühl
Bräutigam: Ehrngries(840')Hans, Sohn des Erhard E. auf
der Plankenmühl
- 1610 Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 37:
Die Erben des Lorenz(840)Siller auf der Steinmühl
versteuern ein Vermögen von 588 fl.
- 1612 Musterungen Nr.411g = Fähnlein Waldsassen:
Siller(420)Hans von der Steinmühl tritt anno 1615
an die Stelle des aus dem Amt verzogenen Nikl Arkauer
von der Steinmühl als Musketier in der 4. Rotte ein.
- 1630 Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag:
Siller(420)Hans auf der Steinmühl; Mühle mit 3 Gängen
= 800 fl
1 Haus = 50 "
Vieh = 89 "
hingeliehenes Geld = 267 "
1,206 fl
Schulden bei Hans Uhl zu Hundsbach 20 "
zu versteuern: 1,186 fl
Steuer = 8 fl 53,75 kr
- 1631/35 Amt Waldsassen Nr.1364 = Zins- und Giltrückstände, S.81:
Hans(420)Syller zu Steinmühl ist rückständig:
für 1634= 5 fl 16 kr
von der Hammerwöhr für 1632 4 " 40 "
Gesamtrückstand = 9 fl 56 kr
"kans richtig machen"
- 1631/38 Amt Waldsassen, R 46/50=Gerichtsrechnungen Mitterteich:
Hans(420)Siller, Müller zu Steinmühle, zahlt jährlich
40 kr Walburgiszins
- 2.3.1635 A.G.Waldsassen Nr.886=Briefprotokolle des Gerichts
Konnersreuth:
Hans(420)Siller, Müller auf der Steinmühl, hat dem
Lorenz Haberkorn zu Konnersreuth geliehen 60 fl
rheinisch. Als Pfand wird eine Wiese geboten.
- 1639 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Hans(420)Siller auf der Steinmühl zahlt rückständige
Abgaben aus den Jahren 1631/35: 9 fl 56 kr
" dem Jahr 1638 1 " 24 "
- Amt Waldsassen Nr.2385 = Forstrechnung Waldsassen:
Hans(420)Siller von Steinmühl kauft 7 Klafter Holz
- 4.2.1648 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Siller(420)Hans, Witwer
Braut: Malzer(421')Katharina, Tochter des +Jobst M.,
.ottersdorf

- 7.2.1652 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Siller(420)Hans, Steinmühl, ca 60 Jahre
- 18.3.1652 Amt Waldsassen, R 59=Gerichtsrechn. Mitterteich, S.23:
Die Erben des +Hans(420)Syller, Müllers auf der Stein-
mühl, verkaufen die von diesem hinterlassene Mühle
um 1,050 fl ihrem Bruder Hans(210)Syller dem Eltern.
Kaufpreis = 1,050 fl
Fahrsnis = 206 "
844 fl
- Erbkaufrecht daraus: 42 fl 12 kr.
- 17.9.1652 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Siller(210)Hans, Sohn des +Hans S., Steinmühle
Braut: Sölch(211)Anna Maria, Tochter des Lorenz S.,
Mitterteich
Zeugen: Siller(328)Sebastian, Bürgermeister zu Mitterteich
Sölch Lorenz, Bürgermeister zu Konnersreuth
- 1654 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Hans(210)Syller, Müller auf der Steinmühl, welcher
dem Bartl Zeitler, Püttner zu Mitterteich, ohne Ursache
eine Maultasche gegeben, ist gewandelt worden um 30 kr.
- 1654 Amt Waldsassen Nr.954a = Zehentregister des Kasten-
amts Waldsassen, S.22:
Hans(210)Syller zu Steinmühl schuldet:
1 Napf Waitz
1 Kar Korn
1 Maßl 2 Napf Gerste
5 Maßl Haber
1/2Stroh
- 1657 Musterungen Nr.457, Prod.79:
Syller(210)Hans in Steinmühle: tauglich zum Wehrdienst
in der Heimat.
- 26.4.1665 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Ursula(105), Tochter der Eheleute Hans u. Anna Maria
zu Steinmühle; Patin: Gleißner Ursula, Ehefrau des
Mathes Gl. zu Mitterteich
- 1668 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Bei Hans(210)Syller auf der Steinmühl fand sich die
Mühle unsauber; Strafe: 30 kr
- 1669 Bei Hans(210)Syller auf der Steinmühl sind die Rullen
nicht geschärft befunden worden; Strafe: 30 kr
- 19.1.1683 Trauungsbuch der Pf. Mitterteich:
Braut: Siller(105)Ursula, Tochter des Müllers Hans S.
auf der Steinmühle
Bräutigam: Lankl Erhardt, Müller zu Gulg, geb.13.6.1655
als Sohn des +Müllers Hans L. zu Gulg
Heiratsort: Gulg
- 26.3.1696 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Siller(210)Johann, Müller in Steinmühle, 79 Jahre
- 22.8.1697 Siller(211)Anna Maria, Steinmühle, 66 Jahre
- 30.1.1705 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Lankl(105)Ursula, Müllerin zu Gulg, im Kindbett, 42 Jahre.

Namensdeutung: Berufsbezeichnung für den Hersteller von Sielen (mhd. sil = Geschirr für Zugvieh; vgl. die Redensart "in den Sielen stecken" = mitten aus der Arbeit vom Tod ereilt werden)

Siler kommen bereits um 1400 als waldsassische Untertanen in Oberteich, Großklenau und Schönfeld vor.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Adam(1608)S., erscheint erstmals 1567 als Bauer in Großensterz. Er stammt aber offenbar nicht aus Großensterz, sondern hat einen der dortigen Höfe zwischen 1560 und 1567 durch Kauf oder Einheirat erworben, denn 1560 kommt in Großensterz noch kein Siller vor. Adam(1608)S. ist vor 1597 gestorben, seine Witwe nach 1610.

Jakob(804)S. übernimmt den Hof seines Vaters in Großensterz, heiratet 1597 und stirbt vor 1629. Den Hof übernimmt sein Sohn Sebastian(402a); vgl. die Anmerkung zum Auszug von 1630!

Jakob(402) übernimmt vor 1630 -vermutlich durch Einheirat- einen Hof in Großensterz und stirbt um 1647. Den Hof übernimmt sein um 1625 geborener Sohn Jakob(201a)S., der um 1650 die Witwe des Martin Fritsch von Kleinsterz heiratet.

Margarethe(201)S., ihrem Sterbeeintrag zufolge um 1625 geboren, heiratet 1650 bei dem Bauern Niklas(200)Giehl in Kleinsterz ein und stirbt dort 1683.

Stammtafel S i l l e r (201)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> <u>in</u>	<u>oo am</u> <u>mit</u>	<u>+ am</u> <u>in</u>
1608	Adam, Bauer in Großensterz		um 1560	vor 1598
804	Jakob, Bauer in Großensterz Margarethe		<u>1.11.1597</u> Gleißner	um 1629
402	Jakob, Bauer in Großensterz		um 1620	um 1647
201	Margarethe	<u>um 1625</u> Großensterz	<u>9.8.1650</u> Giehl	<u>13.9.1683</u> Kleinstertz

- o_{um} 1641!

1630

Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag:

Großensterz:

A)Siller(402)Jakob, 1 Hof = 500 fl
 Gesamtvermögen = 595 fl
 Restvermögen nach Abzug der Schulden:385 fl
 (402a)

B)Siller/Sebastian, 1 Hof = 600 fl
 Gesamtwert 1,232 "
 Restvermögen nach Abzug der Schulden:422 fl
 schuldet 600 fl an die Vormundschaft^xJakob(804)S.
 zu Großensterz.

^xSebastian(402a)S.,geb.1602, hat also offenbar den väterlichen Hof übernommen und ist den Kaufpreis seinen Miterben(Geschwistern) noch schuldig!

1631/35

Amt Waldsassen Nr.1364=Zins-u.Giltrückstände,S.61f:
 Jakob(402)Sxller zu Großensterz ist rückständig für 1633/35 mit 8 fl 41,5 kr.

Dieser und 3 weitere Untertanen "sind durchs Kriegsvolk also verderbt,daß von ihnen nicht mehr einzu-
 bringen ist als von Jakob(402)Syller 58 kr."
 Randvermerk: "nachgelassen"

1631/38

Amt Waldsassen, R 46/50 = Gerichtsrechnungen
 Mitterteich:

Siller(402)Jakob in Großensterz schuldet jährlich 8 kr 1 & Walburgiszins.

10.9.1636

Amt Waldsassen,Gerichtsrechnung Mitterteich =
 A.G.Waldsassen Nr.766=Briefprotokolle des Ober-
 amts Waldsassen, Bl. 10f:
 Jakob(402)Siller zu Großensterz verkauft 1 Teich
 auf der Hofwiesen um 45 fl an Hans Röckl,Bürger
 von Tirschenreuth.

1638

Amt Waldsassen,Gerichtsrechnung Mitterteich:
 Jakob(402)Siller zu Großensterz zahlt "von
 sonderbaren Erbstücken"^x 14 kr Michaelizins.

^xsogen. "walzende Grundstücke",d.h. nicht mit dem Hof verbundene, sondern frei verkäufliche Grundstücke,
 hier wahrscheinlich: vom Stift Waldsassen selbständig zu Lehen gehende Grundstücke.

1639

Amt Waldsassen Nr.2385 = Forstrechnung Waldsassen:
 Jakob(402)Siller von Großensterz kauft 6 Klafter Holz

30.11.1647

Amt Waldsassen,Gerichtsrechnung Mitterteich:
 Die Vormünder der Erben des +Jakob(402)Siller zu
 Großensterz verkaufen dessen hinterlassenen Hof zu
 Großensterz um 300 fl dem Miterben Jakob(201a)Siller
 zu Großensterz, einem Sohn des Erblassers.

Kaufpreis 300 fl
 Fahrnis 79 "
 Restwert 221 fl

daraus Erbkaufrecht: 11 fl 3 kr.

9.8.1650

Traungsbuch der Pf. Leonberg:

Braut:Siller(201)Margarethe,Tochter des +Jakob S.
 von Großensterz

Bräutigam:Güel(200)Niclas,Sohn des Hans G.,Kleinstertz

13.9.1683

Sterbebuch der Pf. Leonberg:

Margarethe(201),Ehefrau des Nikolaus(200)Gühl von
 Kleinstertz, 58 Jahre.

S i l l e r (415)

Maria(415)Siller ist eine Schwester von Hans(210)Siller, weshalb bezüglich ihrer Vorfahren auf die einschlägigen Angaben und Auszüge im Ahnenstamm Siller(105) verwiesen werden kann.

Die Stammtafel Siller(415) lautet demnach:

Ziff.

1660 = 840

830 = 420

415 Maria, x um 1626, oo 14.1.1653 (Haberkorn Kaspar, Dobrigau)
+ 8.1.1706 Dobrigau.

S i l l e r (415)

745

14.1.1653 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:

Braut: Siller(415)Maria, Tochter des +Hans S. von
Steinmühl

Bräutigam: Haberkorn(414)Kaspar, Sohn des Hans H. zu
Dobrigau

Heiratsort: Dobrigau

8.1.1706 Sterbebuch der Pf. Leonberg:

Maria(415), Witwe des Kaspar Haberkorn von Dobrigau,
ca 80 Jahre.

Namensdeutung: Berufsbezeichnung für den Hersteller von Sielen
(mhd. sil = Geschirr für Zugvieh; vgl. die Redensart "in den
Sielen sterben" = mitten aus der Arbeit vom Tod ereilt werden)

Siler kommen bereits um 1400 als waldsassische Untertanen in
Oberteich, Großklenau und Schönfeld vor.

Außer dem aus dem Ahnenstamm Siller(103) übernommenen Trauungs-
eintrag der Anna(825)S. vom 4.5.1608 konnten für vorliegenden
Ahnenstamm keinerlei Nachweise beigebracht werden.

S i l l e r (825)

747

4.5.1608 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:

Braut: Sieler(825)Anna, Tochter des Wolfgang S. zu
Mitterteich

Bräutigam: Sieler(824)Mathes, Sohn des Urban S. zu
Dobrigau.

S i l l e r (1343)

Namensdeutung: Berufsbezeichnung für den Hersteller von Sielen
(mhd. sil = Geschirr für Zugvieh; vgl. die Redensart "in den
Sielen sterben" = mitten aus der Arbeit vom Tod ereilt werden)

Siler kommen bereits um 1400 als waldsassische Untertanen in
Oberteich, Großklenau und Schönfeld vor.

Der älteste Vorfahre dieses Stamms, Hans(2686)S., wird 1560/78
als Bauer in Dobrigau genannt. Seine Ehefrau hieß laut Auszug
von 1577/78 Margarethe.

Anna(1343)S. heiratet um 1580 bei Adam(1342)Käs in Lengenfeld
ein.

Stammtafel S i l l e r (1343)

Ziff.

2686 Hans, Bauer in Dobrigau, gen. 1560/78
Margarethe

1343 Anna oo um 1580 (Käs Adam, Lengenfeld)

S i l l e r (1343)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stiffts Waldsassen:
Siler(2686)Hans in Dobrigau; Jörg, sein Bruder
- 1570 "Geschichte des Klosters und Stiffts Waldsassen" von
JoH.B.Brenner, S.280: aus dem Salbuch des Klosters:
Hans(2686)Syller zu Dobrikau mußte -neben 6 anderen
Klosteruntertanen- von seinen Fischwassern 9,5 "Dienst"
an das Kloster leisten. Ein "Dienst" bestand in
2 Pfund Hechten
4 " Karpfen
2 " kleinen Bachfischen
2 " Ruppen (= Aalraupen)
1 " guten Aalen
2 " grünen oder frischen Forellen
2 Schock Krebsen.
- 1577/78 Pf. Leonberg, Verzeichnis der Abendmahlsempfänger:
Siller(2686)Hans und Margarethe(2687) aus Dobrigau
sowie deren Kinder Hans und Lorenz.

Stadtarchiv Tirschenreuth, Akten 30jähriger Krieg,
1620/48, fol. 18f = Original-Geburtsbrief v. 18.10.1622
für Hans(671a)Käs den jüngern, Tuchmacher von Rothenbürg:
Die 3 Zeugen:
Roßner Hans, des Rats zu Falkenberg,
Henfling Urban) beide von Lengenfeld
Leiß Mathes
sagen übereinstimmend aus, daß sich der Vater des Antrag-
stellers, nämlich +Adam(1342)Käs vor 42 Jahren mit Anna(1343),
der Tochter des Hans(2686)Siller von Dobrigau, verheiratet
habe zu Beidl und mit ihr im reinen, unbefleckten Ehebett
den Sohn Hans erzeugt habe.
(mit aufgedrucktem Siegel "von der Grün")
- 1580

S ö l c h (211)

Namensdeutung: mhd. solich = solch, so beschaffen; vielleicht ein Spottname.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Lorenz(422)Selch, ist -seinem Sterbeeintrag zufolge- um 1598 geboren, vielleicht in Konnersreuth, wo 1560 mehrere Familien Solch nachweisbar sind. Er dürfte um 1630 geheiratet haben und ist 1662 in Mitterteich gestorben, seine Witwe Maria(423) 1668.

Anna Maria(211)S., ihrem Sterbeeintrag zufolge um 1631 geboren, heiratet 1652 zu Siller(210)Johann auf die Steinmühle und stirbt dort 1697.

Stammtafel S ö l c h (211)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
422	Lorenz Maria	um 1598	um 1630	<u>23.3.1662</u> Mitterteich
211	Anna Maria	um 1631	<u>17.9.1652</u> Siller	<u>22.8.1697</u> Steinmühle

S ö l c h (211)

- 17.9.1652 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Sölch(211)Anna Maria, Tochter des Lorenz S. zu
Mitterteich
Bräutigam: Siller(210)Hans, Sohn des +Hans S. von Stein-
mühle
Zeugen: Siller(328)Sebastian, Bürgermeister zu Mitterteich
Sölch Lorenz, Bürgermeister zu Konnersreuth
- 23.3.1662 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Selch(422)Lorenz, Mitterteich, 64 Jahre;
- 11.6.1668 Selch(423)Maria, Witwe, Mitterteich, 60 Jahre
- 22.8.1697 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Siller(211)Anna Maria, Steinmühle, 66 Jahre.